

Sicherheitsaspekte von *Baila Fuego!*

Die Galashow *baila fuego!* besteht aus einer Jonglage mit leuchtenden Bällen und einem Choreographie mit vier brennenden Fackeln.

Der Umgang mit den Fackeln erfolgt unter Berücksichtigung aller notwendigen Sicherheitsvorkehrungen. Die Künstler halten die Fackeln während der gesamten Darbietung **fest in der Hand** (die Fackeln werden nicht geworfen!). Ferner sind alle vier Fackeln mit einem zusätzlichen **Sicherungsband** mit der Hand verbunden. Der spezielle Brennstoff spritzt praktisch nicht, evtl. einzelne Spritzer sind harmlos und nicht heiß.
Der Veranstalter sollte bei der Planung darauf achten, dass sich keine leichtentzündlichen Gegenstände direkt an oder über der Auftrittsfläche befinden. Die Künstler halten eine Löschdecke und ein Feuerlöscher bereit. Die Feuerdarbietung dauert insgesamt 5 min.

Der stimmungsvolle Höhepunkt von *baila fuego!* wird begleitet von dem Abschuss eines **pyrotechnischen Effekts**. Es handelt sich dabei um für den Indoor-Betrieb zugelassene Fontänen der **Kategorie PT1** mit 12 sec. Brenndauer und max. 3m Höhe. PT1 ist die unterste Kategorie und besagt, dass dieser Effekt ohne spezielle Ausbildung (Pyrotechnikerschein) bei Showveranstaltungen verwendet werden darf.

Die Pyrotechnik bereichert *baila fuego!* - sollte ein Einsatz nicht möglich sein, ist eine Darbietung auch ohne sie möglich und eindrucksvoll.

Die Künstler **Michael Wibbelt** und **Christian Dirr** haben als Profis eine große Erfahrung im Umgang mit Feuer unter unterschiedlichsten Bedingungen. Gerne helfen Sie Ihnen bei der Planung und Durchführung ihres Events und bei der Klärung von Sicherheitsfragen.

Mit faszinierenden Grüßen,

Michael Wibbelt
& Christian Dirr